

Berufsbild : Maskenbildner*in

Erstellt von der [Bundesvereinigung Maskenbild e.V.](#)

Die Maskenbildnerei ist ein vorwiegend künstlerischer Beruf mit handwerklicher Prägung. Er wird in Theater / Oper, Film und Fernsehen ausgeübt. Gerade im Bereich Film/Fernsehen sind in den letzten 15 Jahren durch die Digitalisierung der Bilder und die immer höhere Auflösung die Qualitätsansprüche an das Maskenbild gewachsen. Daraus hat sich im Besonderen eine Spezialisierung entwickelt, die wir bisher nur aus Amerika kannten: der Special Make-up Artist / das Spezialeffekte-Maskenbild.

Das Maskenbild ist sowohl in Theater/Oper als auch beim Film und Fernsehen das einzige Gewerk, bei dem für Entwurf, Herstellung und Applikation in aller Regel Personalunion besteht.

Das Arbeitsgebiet umfasst alle manuellen und künstlerischen Tätigkeiten der Maskengestaltung.

Neben Entwurfsskizzen, -zeichnungen und -modellen, Make-up und Frisuren schließt die Tätigkeit der Maskenbildnerin sämtliche plastische Arbeiten zur Veränderung und Gestaltung von Gesichtern und Körpern sowie die Herstellung von Masken, Perücken, Bärten oder Haarteilen ein, die nach selbst erstellten Skizzen und Modellen gemäß Theaterstück oder Drehbuchvorgaben in Absprache mit der Regie und den Schauspielerinnen gefertigt werden.

Außerdem sind Maskenbildnerinnen für die Kalkulation des Projektes, die auch die Komparserie eines Films berücksichtigt, sowie das Reinigen, Aufarbeiten und Instandhalten der Perücken, Haarteile, Bärte, Masken und der Arbeitsgeräte zuständig.